...helm Pfitzer G.m.b.H. Stuttgart-W.

...SGÄRTNEREI UND SAMENBAU

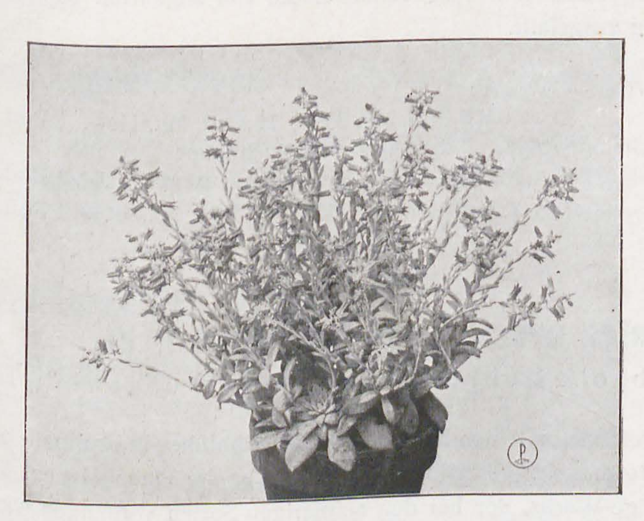
...4 — Telegramm-Adresse: Gartenpfitzer Stuttgart — Fernsprecher 61754/56



Nr. 342

NEUHEITEN

für 1934 und Einführungen der letzten Jahre in Blumen-, Gemüsesamen, Knollen und Pflanzen



Echeveria carnicolor Druckstock (Galvano) Mk. 4.— netto

Echeveria carnicolor

Da winterblühende Pflanzen ein willkommener Artikel für den Marktgärtner sind, wird diese nicht mehr ganz neue aber zu wenig bekannte Sukkulente das Sortiment der „Winterblüher" vermehren und eine beliebte Topfpflanze werden.

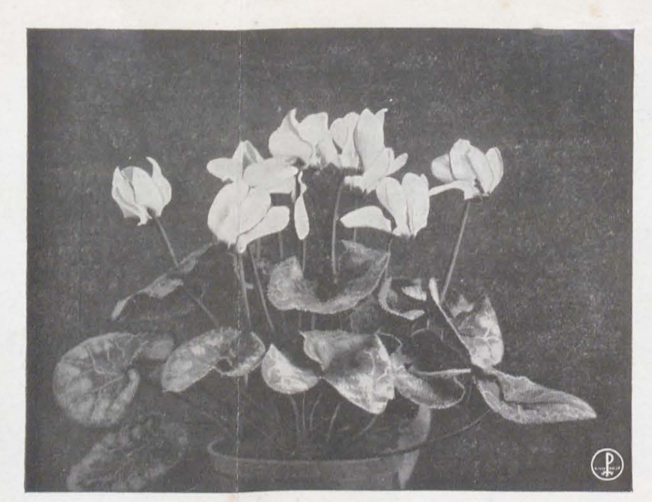
Echeveria carnicolor wurde seinerzeit aus Mexiko von C. A. Purpus in unseren botanischen Gärten eingeführt, ist aber noch wenig bekannt. Auf Rosetten von 10 cm Durchmesser, die locker gebaut sind, erscheinen von Weihnachten ab kräftige und zahlreiche Blütenstiele mit zinnoberroten bis orangeroten Blüten von langer Dauerhaftigkeit, welche sich auf dem bläulich-grünen metallisch gefärbten Blattwerk wirkungsvoll abheben.

In der Pflege ist die Pflanze nicht anspruchsvoll. Da Sukkulenten nicht viel Feuchtigkeit brauchen, ist ein trockener Standort zu wählen. Am besten kultiviert man die Pflanzen den Sommer über im Frühbeet und im Winter im Kalthaus auf einer Tablette oder Hängebrett, wo dieselben noch bei 6—8 Grad Wärme herangezogen werden können.

Es ist von Vorteil, daß die Blütezeit von Echeveria carnicolor dadurch ausgedehnt werden kann, daß ein Teil der Pflanzen wärmer gestellt wird und deshalb früher zur Blüte kommt als der Rest.

Die Anzucht aus Samen bereitet keine allzugroßen Schwierigkeiten, auch sind die Aussichten für Absatz im Winter sehr gute, da blühende Pflanzen zu billigem Preis in den Wintermonaten stets ein gesuchter Handelsartikel sind.

100 Port. RM. 60.—, 10 Port. RM. 7.20, 1 Port. RM. —.80



Cyclamen persicum giganteum odoratum
Druckstock (Galvano) Mk. 4.— netto

Cyclamen persicum giganteum odoratum

(das wohlriechende Alpenveilchen)

Züchter J. Pregetter.
Alleinverkauf: Wilhelm Pfitzer G. m. b. H., Stuttgart-W.

Nach jahrelangen Züchtungsversuchen ist es dem Züchter Josef Pregetter gelungen, Cyclamen mit feinem Duft, welcher auch konstant bleibt, zu züchten. Nachdem anfänglich der Geruch nur auf kleinblumigen Sorten zu treffen war, sind durch langjährige Kreuzungsergebnisse nun auch schon einige wohlriechende großblumige Sorten entstanden, die über begonien-ähnlichem Blattwerk stehend sich als wertvolles Pflanzen- und Binde-Material erwiesen haben. Es bedarf wohl kaum einer näheren Erläuterung, welche Umwälzung das wohlriechende Alpenveilchen für die Topfpflanzenzucht im allgemeinen und für den Cyclamenzüchter im besonderen bedeutet und was für eine ungeheure Bereicherung des Topfpflanzenmaterials damit erzielt wird.

Gerade in der heutigen schweren Zeit, wo wir uns immer mehr auf den inländischen Markt umstellen müssen, ist mit dem wohlriechenden Alpenveilchen eine weitere Lücke von begehrten Topfpflanzen für die Blumengeschäfte und den Liebhaber ausgefüllt.

Separate Farben:

weiß mit rotem Auge — weiß mit Lila-Ton — hellachs
100 Port. Mk. 90.—, 10 Port. Mk. 11.—, 1 Port. Mk. 1.20

leuchtend rosa mit Auge — rot — Lachs mit Auge — dunkelrot — Leuchtfeuer
100 Port. Mk. 110.—, 10 Port. Mk. 13.50, 1 Port. Mk. 1.50

Mischung obiger Farben 100 Port. Mk. 105.—, 10 Port. Mk. 12.60, 1 Port. Mk. 1.50

Tagetes erecta nana floribunda fl. pl.

Halbhohe frühblühende Gruppen- oder Beet-Tagetes

Die von uns im letzten Jahr eingeführte frühblühende Gruppen- oder Beet-Tagetes hat sich überall bewährt. Die Höhe der Pflanze ist ca. 40 cm. Der sparrige Wuchs, der bei den seitherigen Sorten vorhanden war, ist hier ausgeglichen. Durch das rasche Aufblühen und den gleichmäßigen Stand der einzelnen Blumen über den Blättern sind die Pflanzen vollständig überdeckt mit Blumen, so daß bei voller Blüte vom Laub fast nichts zu sehen ist. Aber nicht allein durch diese Vorzüge, sondern besonders auch dadurch ist Tagetes erecta nana floribunda fl. pl. von ganz besonderem Wert, daß sie schon in voller Blüte steht, wenn anderswo Sommerblumen noch sehr selten sind.

Durch diese Eigenschaften eignet sich Tagetes erecta nana floribunda fl. pl. ausgezeichnet für größere und kleinere Gruppen oder Tuffs. Aber auch zum Einpflanzen in Staudenrabatten und Sommerblumenbeete sind dieselben ein vorzüglicher Werkstoff. Ueberall treten die Pflanzen durch starken Blütenreichtum und leuchtende Färbung auffallend hervor.

leuchtend orange
leuchtend dunkelgelb
jede Farbe
100 Port. Mk. 45.—, 10 Port. Mk. 5.40, 1 Port. Mk. —.60
1 kg Mk. 140.—, 100 g Mk. 16.—, 10 g Mk. 2.—

Verkaufspreis: Wiederverkäufer 100 g Mk. 20.—, 10 g Mk. 3.—, 1 Port. —.60
Verbraucher 10 g Mk. 4.—, 1 Port. Mk. —.60



Tagetes erecta nana floribunda fl. p.
Druckstock (Galvano) Mk. 4.— netto

Calendula chrysantha „Sonnenschein"



Calendula chrysantha „Sonnenschein"
Druckstock (Galvano) Mk. 4.— netto

Unter den vielen Calendula-Sorten nimmt Calendula chrysantha eine ganz besondere Stellung ein. Schon im Vorsommer beginnt die Blüte dieser wertvollen Schnittblume und dauert ununterbrochen, ohne daß die Größe der Blumen darunter leidet bis zum Eintritt des Frostes. Die graziösen leichtgebauten kanariengelben Blüten sind von großer Fernwirkung und stehen erhaben über den schmalen dunkelgrünen Blättern, wodurch die Pflanzen sowohl für ganze Gruppen wie für Einzelpflanzungen vorzüglich geeignet sind. Durch den leichtgelockten Bau der Blumen ist die etwas steife Form der seitherigen Calendula-Sorten graziöser gestaltet. Die Blumen haben das Aussehen eines kleinen japanischen Chrysanthemums und sind aus diesem Grunde besonders zu Schnittzwecken hervorragend geeignet.

100 Port. Mk. 24.—, 10 Port. Mk. 2.70, 1 Port. Mk. —.40
100 g Mk. 6.50, 10 g Mk. —.80

Gentiana Lagodechiana, der sommerblühende Enzian

Dieser neue Enzian mit seinen leuchtendblauen Blüten ist sehr wertvoll, ja unentbehrlich als Mauer- und Steingartenpflanze, da er im Sommer mit seinem Flor eine blütenarme Zeit ausfüllt.

100 Port. Mk. 45.—, 10 Port. Mk. 5.40, 1 Port. Mk. —.60

Frühsommerrettich „Frühwunder"

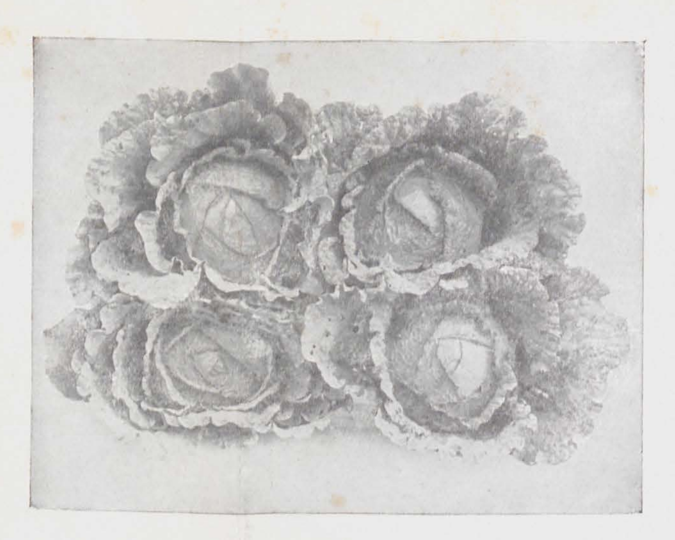


Frühsommerrettich „Frühwunder"
Druckstock (Galvano) Mk. 4.50 netto

Unter den Sommerrettichen gibt es bekanntlich eine mehr oder weniger große Auswahl von Lokalsorten, welche jedoch meistens nur an den betreffenden Plätzen von Spezialzüchtern oder Gärtnern zu erhalten sind. Seitdem die bekannte Sorte „Pilsener Treib" in den Handel gekommen ist, war an frühen, weißen Treib-Rettichen keine wesentliche Verbesserung herausgekommen. Es fehlte schon lange an einer schönen, frühen langen, weißen, glatten Rettich-Sorte. „Frühwunder", welche schon innerhalb von 6—7 Wochen fertig ist wird wohl in kurzer Zeit bei Rettichzüchtern und Liebhabern Eingang finden. Der butterzarte Geschmack, die schöne, halblange bis lange Form, die kleine Belaubung und besonders die Frühzeitigkeit wird diese neue Sorte bald überall unentbehrlich machen.

Aussaaten können schon von Anfang des Jahres an in Kästen oder Blocks erfolgen. Außerdem eignet sich „Frühwunder" ebensogut fürs freie Land.

100 Port. Mk. 21.—, 10 Port. Mk. 2.70, 1 Port. Mk. —.30
In Originalpackungen à 10 g
100 Pakete Mk. 42.—, 10 Pakete Mk. 5.40, 1 Paket Mk. -.60
In Originalpackungen à 50 g
100 Pakete Mk. 105.-, 10 Pakete Mk. 13.50, 1 Paket Mk. 1.50



Wirsing „Grüner Edelstein“ Druckstock (Galvano) Mk. 4.— netto

Wirsing „Grüner Edelstein“

Wirsing „Grüner Edelstein“ hat sich als Spät-Wirsing-Sorte überal gut eingeführt. Von der bekannten und beliebten Sorte „Winter dauerkopf“ abstammend, hat sie einen viel gleichmäßigeren Wuchs Die Farbe der Blätter ist ein tiefes Blaugrün, wie man sie sonst bei keiner anderen Wirsingsorte findet. Dadurch behalten die großen, steinharten Köpfe lange Zeit ihr frisches, grünes Aussehen was bei der Ueberwinterung besonders wertvoll ist. Auch ist diese Neuheit weniger empfindlich gegen Frosteinflüsse, sodaß die Über winterung im freien Lande ohne starke Bedeckung möglich ist un auf diese Weise ein beliebtes Wintergemüse bis zum Frühjahr frisch erhalten kann.

1000 Port. Mk. 390.—, 100 Port. Mk. 45.—, 10 Port. Mk. 5.40, 1 Port. Mk. —.60

1 kg Mk. 60.—, 100 g Mk. 7.20, 10 g Mk. —.90

Verkaufspreis: Wiederverkäufer 1 kg Mk. 90.—, 100 g Mk. 12.—, 10 g Mk. 1.60

Verbraucher 100 g Mk. 15.—, 10 g Mk. 2.20, 1 Port. Mk. —.60

Wirsing „Vorbote“ allerfrühester gelber



Wirsing „Vorbote“
Druckstock (Galvano) Mk. 2.— netto

Dieser neue Wirsing entwickelt sich ungemein schnell und bringt seine festen, schö geformten, fein genarbten, innen prächtig goldgelb gefärbten Köpfe etwa zwei bi drei Wochen früher als „Eisenkopf“.

„Vorbote“ wird wegen seines verlockenden Aussehens und der vorzüglichen Quali tät gern gekauft. Er erzielt auf dem Markt als erster Wirsing stets gute Preise.

100 Port. Mk. 42.—, 10 Port. Mk. 5.—, 1 Port. Mk. —.6

In Original-Packungen à 10 g:
100 Pakete Mk. 140.—, 10 Pakete Mk. 17.—, 1 Paket Mk. 2.

In Original-Packungen à 50 g:
100 Pakete Mk. 500.—, 10 Pakete Mk. 60.—, 1 Paket Mk. 7.

Zur Beachtung:
Unsere Neuheiten und Einführungen dürfen nur zu den von uns festgesetzten Original-Verkaufspreisen an Wiederverkäufer und Verbraucher abgegeben werden.

KNOLLEN

Begonia multiflora M. F. Eysser

Diese neue Gruppenbegonie wird ca. 25 cm hoch, bei straffem, anfrechtem Wuchs und reichster Verzweigung, wie bei Wilh. Eysser. Die bis 7 cm großen Blumen sind gut gefüllt und stehen in Büscheln ganz aufrecht über der Pflanze. Die Farbe ist ein weitleuchtendes Salmorangerot, ein ganz neuer aparter Farbton unter den so beliebten Gruppenbegonien. Ganz hervorragende Neuheit.

1 St. Mk. 1.60, 10 St. Mk. 15.50, 100 St. Mk. 150.—

Canna ind. „Stadt Fellbach" (Pfitzer) Neuheit für 1934

Grünlaubig, kräftig, aber sehr gedrungen wachsend. Große, gut gebaute, substanzreiche Blumen von weitleuchtend orangeroter Farbe bilden volle Dolden. Sehr reichblühend, widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse und von großer Fernwirkung. 5,5 ra. Zur Erinnerung an den 29. Oktober 1933, den Tag der Verleihung der Stadteigenschaft an die Gemeinde Fellbach.

1 St. Mk. 3.—, 10 St. Mk. 27.—, 100 St. Mk. 240.—

Montbretia crocosm. „Brightest and Best" Neuheit 1933

Die schönste leuchtend-scharlachrote Montbretie der Gegenwart, sehr großblumig, langstielig und reichblühend. Eine überrragende Neuheit.

1 St. Mk. 1.50, 10 St. Mk. 14.—, 100 St. Mk. 130.—

Pfitzers Gladiolus-Neuheiten für 1934

Feueropal

Leuchtend scharlachrot, 7 ra, auf dem unteren Blumenblatt leicht braunrot gestreift. Farbe von besonderer Fernwirkung, verblaßt auch nicht bei großer Hitze. Die Rispen zeigen immer gute Stellung, der Wuchs ist kräftig und gesund. Sehr gute, leuchtendrote Schnittsorte, mittelfrüh. Wertzeugnis Haarlem 1933.

1 St. Mk. 3.—, 10 St. Mk. 27.—, 100 St. Mk. 240.—

General Balbo

Bernsteingelb, Schlund goldgelb gezeichnet. Von besonderem Reize sind die am Rande fein gekräuselten, sehr substanzreichen Blumen. Die kräftigen, sehr straffen Stiele schützen die Pflanzen vor dem Umfallen. Blütezeit früh bis mittelfrüh.

1 St. Mk. 2.—, 10 St. Mk. 18.—, 100 St. Mk. 160.—

Gräfin Livia Chotek

Hellblau mit lavendelblauen Schlundflecken; harmonische, liebliche Farbe. Die mittelgroßen Einzelblüten bilden gutgebaute Rispen, schön aufrecht getragen von festen Stielen. Guter Wachser und Vermehrer, zum Schnitt vorzüglich! Mittelfrüh. Wertzeugnis Haarlem 1932. Wertzeugnis Haarlem Probegarten 1933.

1 St. Mk. 3.—, 10 St. Mk. 27.—, 100 St. Mk. 240.—

Präludium

Herrliche Neuheit in zart hellrosa Pastellton, ein sehr feines, weiches Kolorit. Die Blumen sind von edler Form, groß und weit geöffnet, gut aufblühend und haltbar. Mittelfrühe, großblumige, ausgezeichnete Schnittsorte mit straffen, fest stehenden Stielen. Da Gladiolen in diesem Farbton immer gesucht sind, kann man dieser Sorte eine gute Zukunft voraussagen. Präludium ist bis jetzt noch auf keiner Ausstellung gezeigt worden. Farbe: 7,5 e a.

1 St. Mk. 3.—, 10 St. Mk. 27.—, 100 St. Mk. 240.—

Trauermantel

Campanulablau, die beiden unteren Blumenblätter sind auffallend dunkel veilchenviolett, ein selten schöner Farbenkontrast. Die gutgebauten Blütenrispen werden von leichten, drahtartigen Stielen getragen. Etwas besonders Interessantes für den Gladiolen-Liebhaber und für die feine Blumenbinderei. Blütezeit ziemlich früh, Anfang August.

1 St. Mk. 2.50, 10 St. Mk. 22.50, 100 St. Mk. 200.—

Gladiolen-Netto-Sonderofferte Nr. 338 über Neuheiten der letzten Jahre und bewährteste ältere Sorten steht auf Anfrage gerne zu Diensten.

DAHLIEN

Bei dem während unserer „Blumenschau" September 1933 in Fellbach abgehaltenen Blumen-Schönhe Wettbewerb (Besuch ca. 35 000 Personen) erhielten die höchste Stimmenzahl folgende Dahlien-Sort

Nr. 640 Paul Pfitzer, Nr. 641 Frau Oberbürgermeist Bracht, Nr. 1832 Marathon, Nr. 1848 Phantom, Nr. 18 Trentonian, Nr. 672 Dorothy Dix, Nr. 1843 Excelsi Nr. 1814 W.H. Hogan, Nr. 1845 Mähr. Poesie, Nr. 669 Aria

Götz von Berlichingen — Druckstock (Galvano) Mk 6.— netto

Götz von Berlichingen

Neuheit für 193

(Alleinverkauf Wilhelm Pfitzer G. m. b. H.; Züchter Ob inspektor V. Berger).

Eine Riesenkaktusdahlie von edelster, regelmäßiger Form. D großen Blumen stehen auf starken, drahtartigen geraden Stiel frei über dem Laube. Die Form der Blume und der kräfti Wuchs der Pflanze haben etwas ausgesprochen Straffes, Stark so daß der Name „Götz von Berlichingen" durchaus passe und bezeichnend.

Die Farbe ist ein samtiges, dunkles Braunrot mit pu purnen Lichtern, besonders auf den äußeren Blume blättern; eine nicht zu übertreffende Färbung. Höhe 130 cm sowohl als Gruppensorte wie als Schnittblume und besonde als Schaublume für Ausstellungszwecke geeignet.

(Diese Sorte ist noch nicht als Knolle, sonder nur als kräftige **Topfpflanze im Mai** lieferbar).

1 St. Mk. 3.—, 10 St. Mk. 28.-



Phantom — Druckstock (Galvano) Mk 6.50 netto.

Phantom

Neuheit für 1934

(Einführung: Pfitzer; Züchter Oberinspektor V. Berger).

Die Grundfarbe dieser Riesendekorationsdahlie ist ein leuch tendes Purpurrot, von dem die in ein reines Weiß aus laufenden Spitzen eines jeden Blumenblattes sich eindrucksvoll abheben, so durch die ungewöhnliche Farbenkombination ein Aufsehen erregendes Farbenwunder bildend. Die riesigen Blumen stehen auf starken Stielen gut über dem Laube; der Wuchs ist kräftig. Höhe ca. 120 cm. Eine auffallende Erscheinung und Schlagersorte I. Ranges.

Knollen 1 St. Mk. 4.—, 10 St. Mk. 38.—

Obige Sorten wurden dieses Jahr auf den Ausstellungen in Hannover, Berlin, Köln und Fellbach allgemein bewundert.

Oberbürgermeister Dr. Krebs

Neuheit für 1934.

(Alleinverkauf Wilhelm Pfitzer G.m.b.H.)

Leuchtend orangerot, nach den Spitzen in bräunlichgelb verlaufend. Eine frühe, ungemein reichblühende Dekorations-Dahlie mit auffallend starken, drahtartigen, zumeist 1 m langen Stielen und ganz aufrecht stehenden Blüten. Die Blumen halten 8 Tage abgeschnitten im Wasser. Eine der hervorragendsten und haltbarsten Sorten für den Blumenschnitt. Es läßt sich ihr mit Bestimmtheit eine große Zukunft als Schnittdahlie voraussagen.

1 St. Mk. 3.60, 10 St. Mk. 34.—, 100 St. Mk. 330.—



Oberbürgermeister Dr. Krebs Druckstock (Galv) Mk. 6.— no.

Amalie Trui

Neuheit für 1934.

(Alleinverkauf Wilhelm Pfitzer G.m.b.H.)

Cremefarbig mit matt Lachsrosa Schimmer. Die großen, auf harten, steifen Stielen stehenden Blumen sind abgeschnitten von größter Haltbarkeit. Schnitt- und Gartensorte von großer Zukunft.

1 St. Mk. 3.—, 10 St. Mk. 28.—, 100 St. Mk. 270.—

Excelsior. Riesen-Hybrid-Dahlie. Neuheit von 1933.

(Einführung: Pfitzer)

Mit dieser Neuzüchtung bereicherten wir das Sortiment mit einer Sorte, die überall das größte Aufsehen erregt. Die riesenhaften, substanzreichen, formvollendeten Blumen erreichen eine Größe von 20 bis 30 cm im Durchmesser. Der Farbton ist ein goldorange mit terrakotta überhaucht. Die Mitte und die Rückseite der breiten Petalen sind kupferrot und stehen in gutem Kontrast zu den milden Herbsttönen. Die Pflanze wächst äußerst kräftig, aber gedrungen und erreicht kaum die Höhe von 1 Meter. Excelsior ist eine Spitzenleistung und dürfte durch ihr sehr frühes und reiches Blühen und durch die riesenhafte Größe der Blumen von keiner Sorte der Gegenwart erreicht werden. Im Sommer 1933 hat sich Excelsior sowohl auf der Gartenbauausstellung in Hannover als auch in unseren eigenen Kulturen ganz besonders bewährt. (100).

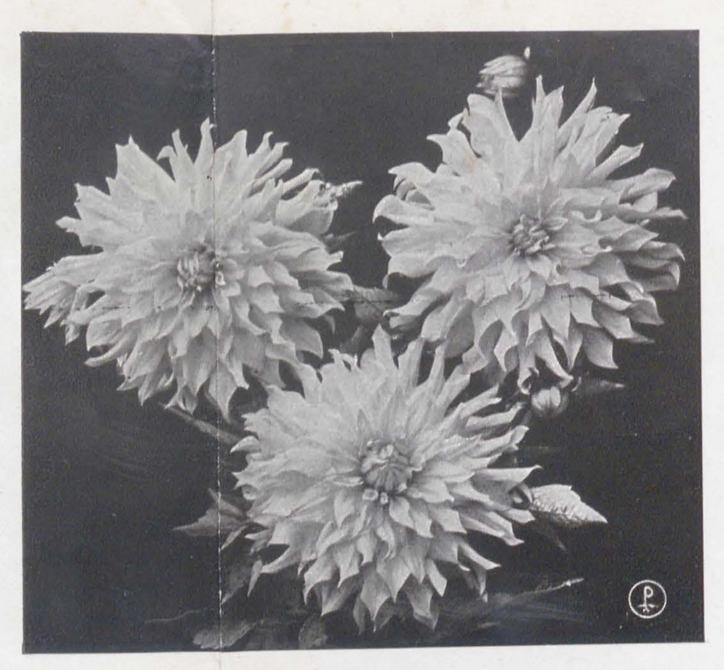
1 St. Mk. 3.—, 10 St. Mk. 28.—, 100 St. Mk. 270.—



Excelsior Druckstock (Galvano) Mk. 6.— no.

Marathon. Riesen-Kaktus-Dahlie.

(Einführung: Pfitzer.) Neuheit von 1933



Riesen-Kaktus-Dahlie Marathon Druckstock (Galvano) Mk. 6.— netto

Die edelgebauten riesengroßen Blumen erreichen einen Durchmesser von 24—26 cm und werden von starken Stielen frei über der Pflanze getragen. Die Farbe ist ein reines leuchtendes Schwefelgelb ohne jeden Nebenton. Durch die langen gewellten Blumenblätter erhalten die großen Blumen ein ansprechendes Aeußeres und wirken außerdem durch ihre große Leuchtkraft bestechend auf den Beschauer ein. Die Pflanze wächst sehr kräftig und verrät in ihrem Habitus das englische Blut der Lord Lambourne. Marathon ist als eine hochwertige Neuzüchtung für alle Zwecke geeignet anzusprechen. (100—120)

1 St. Mk. 2.—, 10 St. Mk. 19.—, 100 St. Mk. 180.

In den Versuchsfeldern der „D. Da.-Ges." wurde Marathon bis jetzt noch nicht geprüft.

Paul Pfitzer. Riesen-Kaktus-Dahlie.

(Einführung: Pfitzer.)



Riesen-Kaktus-Dahlie Paul Pfitzer Druckstock (Galvano) Mk. 6.— netto

Die wundervollen, sehr großen Blumen von edelstem Bau werden von verhältnismäßig dünnen, aber durchaus festen und elastischen Stielen frei über dem Laubwerk getragen. Trotz der Größe der feinstrahligen Blumen erhält die ganze Pflanze dadurch etwas Leichtes, Anmutiges. Dieser Eindruck wird verstärkt durch das zarte Rosa der Blume, das mit einem feinen lila Hauch überzogen erscheint. Nach der Mitte zu geht die Farbe in der Tiefe in Gelb über, von dem die dunklen, kupferroten Spitzen der noch nicht entfalteten Blumenblätter sich wieder wirkungsvoll abheben.

Paul Pfitzer blüht ungemein reich, und es ist ihr besonderer Vorzug, daß trotz dieser Reichblütigkeit jede einzelne Blume sich vollkommen ausbildet.

Paul Pfitzer ist ein würdiges Seitenstück zu Frau Oberbürgermeister Bracht und wie diese eine gegen Witterungsunbilden unempfindliche, ganz vorzügliche, haltbare Schnitt- wie Gruppensorte allerersten Ranges.

Paul Pfitzer ist ohne Frage eine der allerschönsten existierenden Dahlien und wird weiteste Verbreitung finden.

1 St. Mk. 2.—, 10 St. Mk. 19.—, 100 St. Mk. 180

In den Versuchsfeldern der „D. Da.-Ges." wurde Paul Pfitzer bis jetzt noch nicht geprüft.

ROSEN

„Schwäbische Heimat". (Züchter W. Pfitzer)

Neuheit für 1934.

Kräftig amarantroter Sport von Jonkh. L. Mock (nach Ostwald 9ra), außerordentlich reichblühend und gut farbehaltend. Blüten meist einzeln auf besonders kräftigen, langen Stielen gut aufrecht; stark gefüllt; langsam sich öffnende Knospe. Eine ganz vorzügliche Schnitt- und Gruppensorte und dankbare Gartenrose.
Starke Buschrosen niedrig veredelt 1 St. RM. 3.—, 10 St. RM. 28.—.

„Wolfgang von Goethe" (Rem.)

Neuheit von 1933

die neue zartrosafarbene Druschki.
Einführung Wilhelm Pfitzer G. m. b. H.

Hervorgegangen aus einer Kreuzung der allbekannten und überall geschätzten weißblühenden Frau Karl Druschki × Souv. de Claudius Pernet, hat sie von der ersteren sowohl die außerordentliche Größe und die schöne Form der gutgefüllten Blume wie deren kräftigen Wuchs und die gegen Krankheiten unempfindliche Belaubung vererbt bekommen. Die großen Blumen stehen fast immer einzeln auf straffen Stielen und halten sich 4—5 Tage abgeschnitten im Wasser. Das besonders Schöne und Neue an „Wolfgang v. Goethe" ist die zartrosa Farbe, die, gepaart mit der Wuchskraft und der Größe der Blume, dieser Sorte einen ganz besonderen Reiz verleiht. Jeder Rosenfreund wird Freude haben an dieser vollkommen winterharten Neuheit. — Schon im ersten Jahr ihrer Einführung hat sich „Wolfgang von Goethe" überall sehr gut bewährt.

1. Qual. niedrig veredelt 1 St. RM. 2.—, 10 St. 18.—, 100 St. RM. 170.—, Mittelware 1 Stück RM. 1.20, 10 St. RM. 11.—, 100 St. RM. 100.—.
Hochstämme 1 Stück RM. 3.50, 10 St. RM. 33.—.

Zur Beachtung! „Wolfg. v. Goethe" darf weder als Pflanze noch als Edelreis nach USA. und Kanada ausgeführt werden.



„Wolfgang von Goethe" Druckstock (Galvano) RM. 5.50



„Frau Hugo Lauster"

Neuheit von 1932

Die schönste gelbe Neuheit
mit Maréchal Niel-Duft

„Frau Hugo Lauster" ist eine Teehybride. Verbindet den köstlichen Duft der „Maréchal Niel" mit all den guten Eigenschaften einer erstklassigen gelben Teehybridrose:
eine schöne, kräftige reingoldgelbe Farbe, bisweilen je nach Standort und Witterung in cremefarbig übergehend;
eine Blume von tadellosem Bau, die sich gut öffnet und stark gefüllt ist (ca. 40 Blumenblätter) und nicht verflattert, wie manche der neuen Farben-Rosen;
eine außerordentliche Blühwilligkeit und Reichblütigkeit;
feinen kräftigen, aufrechten Wuchs und straffen Stiel, der die große Blume schön aufrecht trägt;
eine große Widerstandsfähigkeit und Winterhärte sowohl gegen große Kälte wie übermäßige Feuchtigkeit.
1 Stück niedrig veredelt RM. 1.20, 10 St. RM. 11.—, 100 Stück RM. 100.—, Hochstämme 1 St. RM. 2.—.



„Frau Hugo Lauster" Druckstock (Galvano) RM. 9.—



Schlingros
„BLAZE" (GLU
die immerblühen
glühendrote „Pa
Scarlet Climber"

Druckstock (Galvano) Mk. 12.— netto

Schlingrosen-Neuheit für 1934 **„Blaze" (Glut)**

die **immerblühende**, glühendrote „Pauls Scarlet Climbe

Alleinvertrieb für Deutschland, Belgien, Holland, Italien und Schweiz: Wilhelm Pfitzer G.m.b.H., Stuttga

Diese wundervolle Neuheit, die in den Vereinigten Staaten aus einer Kreuzung der schönsten ro Schlingrose „Pauls Scarlet Climber" mit der seit langen Jahren bestens bekannten und bewährten „Gr an Teplitz" gewonnen und unter dem Namen „Blaze" in den Handel gegeben wurde, erregte in ihr Heimatlande das größte Aufsehen und wurde dort durch Pflanzenpatent Nr. 10 geschützt (patentiert). hat die Form und Füllung der Blumen und das wunderbare leuchtende Glutrot der „Pauls Sca Climber", dazu kommt die neue Eigenschaft des „Remontierens", die diese Neuheit ganz besond wertvoll macht und sie vor anderen Schlingrosen-Sorten auszeichnet.

Die Blüten erscheinen in Büscheln von 3—5 und mehr Blüten und halten sich auch abgeschnitten Zimmerschmuck tagelang frisch. Die Pflanze ist kräftig wachsend, winterhart und widerstandsfäh

Winterveredlungen ab Mai 1934 lieferbar in kräftigen Topfpflanzen.

1 Stück Mk. **3.50**, 10 Stück Mk. **34.—**, 100 Stück Mk. **330**

Die Winterveredlungen stammen nur von immerblühenden Pflanzen.

Zur Beachtung: Der Verkauf von „Blaze" nach Nordamerika, Canada, England, Frankreich u Tschechoslowakei ist nicht gestattet.

„New Dawn“, die immerblühende Schlingrose

Erste amerikanische Patentrose

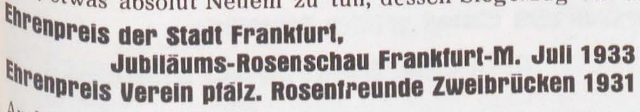
Einführung: Wilhelm Pfitzer G. m. b. H., Stuttgart
Der Name „Immerblühende Schlingrose New Dawn“ ist für uns international gesetzl. gesch. (Warenzeichenschutzgesetz Nr. 425865)



Immerblühende Schlingrose „New Dawn“, Druckstock (Galv.) RM. 6.—

„NEW DAWN“, ein bedeutsamer, glücklich gewählter Name für die wertvollste Neueinführung auf dem Gebiete der Schlingrosen, seit dem s. Zt. epochemachenden Erscheinen von „Pauls Scarlet Climber“. Sie ist entstanden im Lande der unbeschränkten Möglichkeiten als ein Sport der bisher unerreichten, zartrosafarbenen Schlingrose „Dr. W. van Fleet“ und hat den bedeutenden Eigenschaften ihrer Stammutter noch einige wesentliche Qualitäten hinzugefügt. Ihren Taufnamen brachte sie aus dem Heimatland mit herüber, er bedeutet soviel wie „Dämmerung eines neuen Morgen“. „New Dawn“ eröffnet, wie ihr Name sagt, mit ihrem Erscheinen die neue Aera der immerblühenden Schlingrosen. Eine herrliche Aussicht für alle Rosenfreunde, mit „New Dawn“ den ganzen Sommer über, vom Rosenmonat Juni bis zum Frost, die Poesie und den Duft dieser Schlingrose im Garten zu haben!

Bewundernd hängen die Blicke an der formvollendeten Blüte, ihrem zarten Alabaster-Rosa, ihrem reichen, wüchsigen Rankengewinde, dem gesunden, dunkelglänzenden Laub, das von besonderer Widerstandsfähigkeit der Rose gegen Krankheiten aller Art spricht, und man ist beglückt von dem lieblichen Wohlgeruch, der an Apfelduft gemahnt und der einen schon von Ferne etwas ganz Köstliches ahnen läßt. Ewige Jugend verkörpert die Pflanze. Junge, saftige, rötlich schimmernde Triebe bilden sich ständig unter den im Verblühen begriffenen Blütenständen und sorgen wieder für neue Knospen. Sie erblüht und verblüht mit einer Anmut, wie keine andere Rose. Die Blüten sind stark gefüllt und deshalb auch in abgeschnittenem Zustand besonders haltbar. Während der Dauer von 4 bis 5 Tagen und oft noch länger verhaucht sie in der Vase noch Farbe und Duft und erfreut bis zum Zerflattern. Junge Winterveredlungen mit bis zu 2 m langen Trieben waren im Oktober noch mit Knospen besetzt. „NEW DAWN“ hat einer jahrelangen, genauen Beobachtung und Prüfung standgehalten. Ihre vorzüglichste Eigenschaft, das „Remontieren“, das den ganzen Sommer und Herbst hindurch bis zum Frost fortgesetzte Weiterblühen, hat sich als absolut konstant erwiesen. Wir haben es hier mit etwas ganz Hervorragendem, etwas absolut Neuem zu tun, dessen Siegeszug um die Welt schon begonnen hat.



1 Stück niedrig veredelt RM. 1.50
10 Stück RM. 13.50, 100 Stück RM. 130.—
Trauerrosen (Hochstämme) 1 St. RM. 4.—

Auch in diesem Jahr steht die Schlingrose „New Dawn“ Ende Oktober bei uns noch in voller Blüte.

Nur einige von hunderten von Anerkennungen:

Bezirksverband der Kleingärtner E. V., Berlin-L.: „New Dawn“ übertrifft alle Erwartung. Im Herbst eingesetzt, kam sie tadellos durch den Winter! Blütenansatz zeigte sich im Mai. Von dieser Zeit an Wuchs fabelhaft! Am Spalier hochgezogen, sind die Triebe 2,20 m lang und kleinen Finger stark! Dunkelrot gefärbt; das Laub glänzend dunkelgrün, fest und glatt! Von Blütenknospen zur Zeit noch überschüttet! Die Blüte ist so herrlich zart gefärbt, gerade in der kühleren Zeit sieht die halberblühte Knospe aus wie zartes „Porzellan“, der Duft so eigenartig zart und fein! Alle meine Kleingartenfreunde sind Schwärmer für diese Sorte! Sie können stolz auf diese Züchtung sein!

M. S. in E.: Die von Ihnen bezogene Schlingrose hat meine Erwartungen weit übertroffen an Zartheit der Farbe, Schönheit der Form, dem feinen Duft, der gesunden, frischen Belaubung und der hohen und lange anhaltenden Blühwilligkeit.

E. F. in D.: Teile Ihnen mit, daß ich mit „New Dawn“ sehr zufrieden bin. Dieselben haben sich schon im ersten Jahre kräftig entwickelt (Triebe bis 2 m), sind gesund und haben jetzt noch Knospen, natürlich auch Blüten; Knospe und Blüte sind sehr schön, mit einem lieblichen Duft. „New Dawn“ wird wohl die meisten Schlingrosen verdrängen.

Frau D. theol. G. in I.: Ich bitte um gefl. Zusendung von 1 Exemplar der neuen Schlingrose „New Dawn“. Die im Frühjahr bezogene ist von so vollendeter Schönheit und Gesundheit in Blatt und Blüte, daß ich noch eine Pflanze haben muß. Dabei steht nun im September, wo nirgends mehr eine blühende Schlingrose — ich habe noch 6 andere Sorten — zu sehen ist, diese entzückende „New Dawn“ in voller Blüte (wie schon seit Juni). Sie hat 4 Ranken getrieben von ca. je $1^1/_2$—$2^1/_2$ m. Es ist wirklich kein Lob, das ihr gespendet wird, zu übertrieben!



Calla aethiopica „Friesdorfer Bastard"
Druckstock (Galvano) Mk. 5.50.

PFLANZEN

Calla aethiopica „Friesdorfer Bastard"

Neuheit für 1934.

Eine Kreuzung von „Perle von Stuttgart" mit „grandiflora Nicolai". Von „Perle von Stuttgart" hat sie die große Reichblütigkeit, ihre reinweiße Farbe, ihre edlen ineinandergerollten Blüten und die etwas längliche Blattform geerbt.
Besondere Eigenschaften der Calla „Friesdorfer Bastard" sind die enorme Reich-, Früh- und Großblütigkeit, auch noch sehr junge Pflanzen sind dadurch schon sehr gute Topfpflanzen. Die Höhe der ausgewachsenen Pflanze beträgt etwa 80 cm, die der jungen blühbaren Pflanzen etwa 40 cm, mit Topf gerechnet. Durch diese Eigenschaften ist Calla „Friesdorfer Bastard" die wertvollste Topf- und Schnittsorte unter allen Calla-Sorten.
Topfpflanzen: 1 Stück Mk. 2.—, 10 St. Mk. 19.—, 100 St. Mk. 180.-

Echeveria carnicolor

Hervorragende, um die Weihnachtszeit zinnoberorangerot blühende Sukkulenten-Neuheit. Genaue Beschreibung und Abbildung siehe Titelblatt. Starke Pflanzen mit mehreren Blütentrieben
1 Stück ℳ 1.—, 10 Stück ℳ 9.—, 100 Stück ℳ 80.-

Phlox decussata „Aida". (Pfitzer) Neuheit für 1934

Dunkelkarmoisin mit purpurnem Auge. Die mittelgroßen Blumen bilden schöne volle Dolden. Der Wuchs der Sorte ist sehr gedrungen. Die Pflanzen bilden schöne, runde Büsche. Vorzüglich für Gruppen und Rabatten geeignet. Höhe 60 cm.
1 St. Mk 3.—, 10 St. Mk. 28.—, 100 St. Mk. 270.-

Phlox decussata „Fidelio". (Pfitzer) Neuheit für 1934.

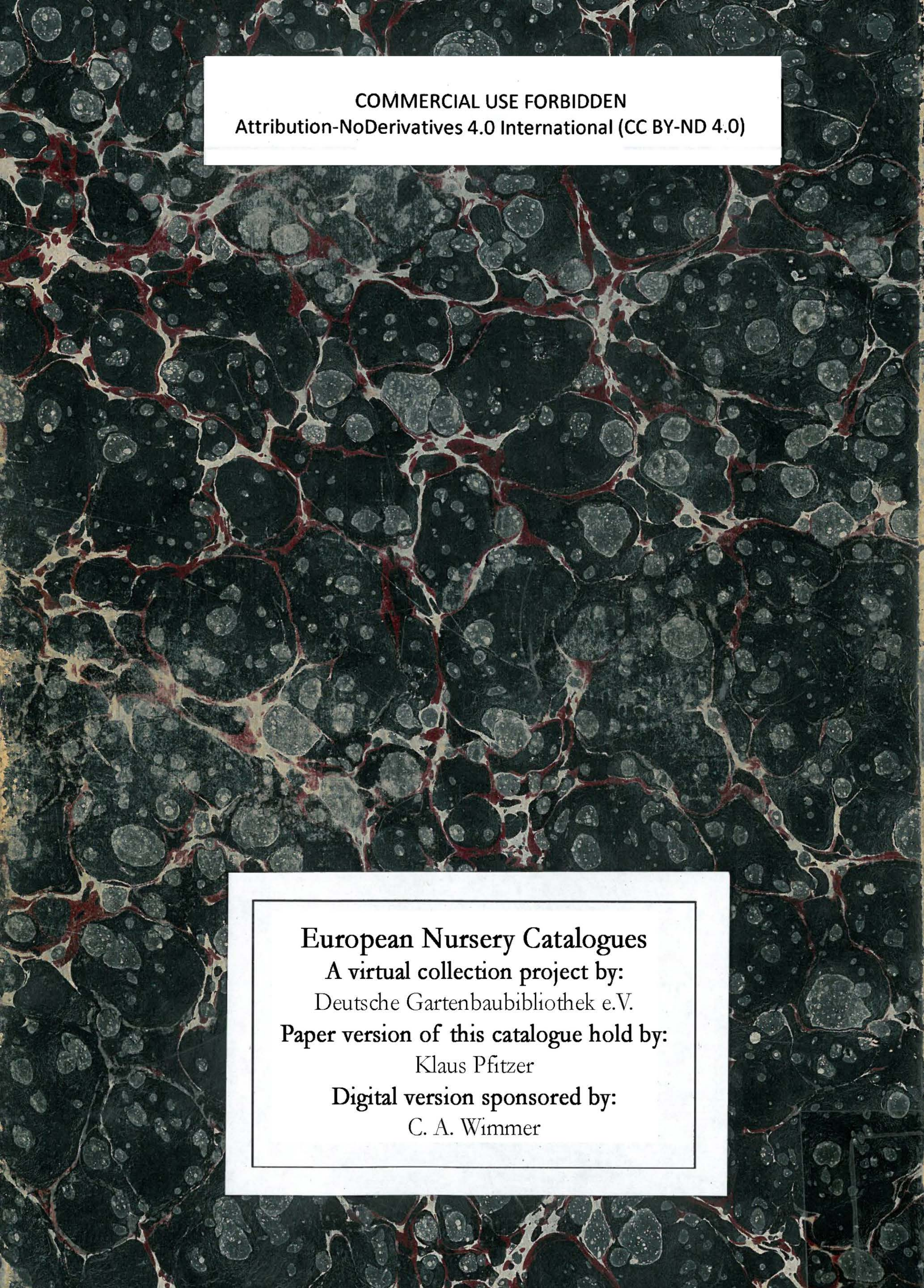
Reinweiß mit großer auffallender, karminroter Mitte, Wuchs der Pflanze ganz straff aufrecht. Einzelblume und Dolden sehr groß, stark gewölbt. Sehr widerstandsfähig gegen Regen und größte Hitze. Höhe ca. 80 cm.
1 St. Mk. 3.—, 10 St. Mk. 28.—, 100 St. Mk. 270.-

Pfitzers „Opernphloxe" erfreuen sich überall größter Beliebtheit.

„Neckarperle" (syn. M. H. Chèron). Immertragende, großfrüchtige Erdbeer-Neuheit.

Ueber diese Prestling-Neuheit schreibt Herr Obstbauinspektor Bonz folgendes: Bereits im letzten Jahr beobachtete ich eine immertragende, großfrüchtige Erdbeersorte unter obigem Namen, von außerordentlicher Fruchtbarkeit, den ganzen Sommer hindurch bis in den Monat November hinein. Auch in diesem Jahr ist der Fruchtansatz ein sehr reicher, sowohl bei den älteren Pflanzen als auch bei den Jungpflanzen selbst vom letzten Satz des vergangenen Jahres.
Die Früchte sind durchweg über mittelgroß bis groß, gleichmäßig ausgebildet, dunkelrot gefärbt, fest, fleischig, mit dunklem Saft. Die Form ist spitzkegelig, ähnlich „Deutsch Evern". Der Geschmack ist sehr gut, weinsäuerlich mit gutem Walderdbeer ähnlichem Aroma. Die ersten Früchte reiften in diesem Jahr in den letzten Tagen des Monats Mai im freien Land an einer nicht besonders geschützten Lage. Am 2. Juni setzte die Ernte voll ein.
Das Blatt ist dunkelgrün glänzend, derb, vollständig gesund. Der ganze Wuchs ist stark gedrungen. Die Fruchtstiele sind kurz und stark mit außerordentlich reichem Behang. Die Fruchtbarkeit scheint eine ganz starke zu sein, zeigten doch im letzten Jahr Ablegerpflanzen oft ehe die richtigen Blätter sich gebildet hatten, bereits Fruchtansatz mit ausgereiften Früchten.
Als immertragende Erdbeere dürfte diese Sorte einen großen Wert besitzen. Die Sorte ist in dem Erdbeersortiment eine sehr vorteilhafte Bereicherung, die wegen ihrer Fruchtbarkeit und Geschmack nicht leicht übertroffen werden dürfte.
1 St. Mk. —.40, 10 St. Mk. 3.80, 100 St. Mk. 36.-

Lieferung erfolgt zu den Verkaufsbedingungen unseres Hauptkatalogs


COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)
European Nursery Catalogues
A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Klaus Pfitzer
Digital version sponsored by:
C. A. Wimmer